

**Anlage 1 zur Vorlage V/0706/2020 Information zur Weiterentwicklung von FINANZfairTEILUNG/  
Gender Budgeting im Haushalt 2021**

**Ergebnisse der Ämtergespräche:**

Mit den Ämtern wurden folgende Resultate erzielt, die im Jahr 2021 umgesetzt werden (die neuen Leistungen, Ziele und Kennzahlen sind *kursiv* gesetzt)

Amt	Produktgruppe/ Produkt/ Leistung/ Teilleistung
Stadtplanungsamt	<p>Das Produkt <b>02.07.01</b> „Bereitstellung von Raumbezügen und statistischen Daten“ wird um folgende Teilleistung ergänzt:  <b>02.07.01.02.03 Gendermonitoring: Gesamtstädtischer Datenbericht zu ausgewählten genderspezifischen Daten</b>            Beschreibung: „Das Produkt umfasst unter anderem folgende Leistungen/ Aufgaben:            • Datenerhebung, Datenvorhaltung, Datenaufbereitung, Datenanalyse, Datenbereitstellung, Datenveröffentlichung (Berichtswesen) mit einer Jahresstatistik (Jahreszeitreihen), kleinräumig aufbereitete Themenschwerpunkte in der Statistik für Münsters Stadtteile (SMS), Sonderveröffentlichungen (<i>u. a. Veröffentlichung eines jährlichen Gendermonitorings mit Daten zum Querschnittsthema ‚Gleichstellung‘ aus der Statistik und der Stadtverwaltung</i>) [...]“  <u>Hinweis:</u> Die neue Teilleistung Gendermonitoring wird bereits vorhandene Daten wie zum Beispiel zu Bildungsabschlüssen, Arbeitslosenzahlen, Pendlerbewegung und Gesundheit enthalten sein, aber auch neue Daten wie der Anteil von Frauen und Männern in Elternzeit und deren Dauer, Teilzeitbeschäftigungen und Führungspositionen in der Stadtverwaltung Münster und der Anteil von weiblichen und männlichen Ratsmitgliedern nach Parteizugehörigkeit enthalten. Die neue Teilleistung findet Eingang in die Produktbeschreibung.</p>
Stadtplanungsamt	<p><b>Produkt: 09.01.02 Stadtentwicklung</b>  <b>Ziel 1:</b> Zur Gewährleistung einer weiteren nachhaltigen Entwicklung der Stadt Münster auf der Grundlage der stadtstrategischen Ziele und der Ergebnisse des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Münster 2030 werden Fachkonzepte zur räumlichen Stadtentwicklung in dem durch die Zielkennzahlen beschriebenen Maße fortgeschrieben (<i>unter Berücksichtigung des Ziels des Gender Mainstreamings</i>).  <b>Ziel 2:</b> Zur Abbildung der Meinung von Bürgerinnen und Bürgern zu den Lebensbedingungen wird jährlich eine repräsentative Umfrage durchgeführt und</p>

	<p><i>geschlechterdifferenziert ausgewertet.</i></p> <p><b>Ziel 3:</b> Zur Wahrnehmung eines Controllings / Monitorings zum demografischen Wandel erfolgt im 2-3 Jahresrhythmus ein Sachstandsbericht zum Thema „Demografie in Münster“ <i>unter Berücksichtigung der geschlechterdifferenzierten Perspektive.</i></p>
Stadtplanungsamt	<p><b>Produkt: 09.01.03 Vorbereitende städtebauliche Planungen, Flächennutzungsplanung</b></p> <p><b>Ziel 1:</b> Unter Beachtung der stadtstrukturellen Anforderungen und der verfügbaren Ressourcen erfolgt die zielgerichtete Durchführung der erforderlichen FNP-Änderungsverfahren, von Standortuntersuchungen sowie die Erarbeitung von Rahmenplänen und Handlungskonzepten für Stadtteile und Stadtquartiere <i>unter Berücksichtigung der Belange von Frauen/Männern und Mädchen/Jungen.</i> Jedes begonnene Verfahren wird den zuständigen Gremien zur abschließenden Entscheidung vorgelegt.</p>
Stadtplanungsamt	<p><b>Produkt: 09.01.05 Stadterneuerung, Stadtgestaltung</b></p> <p><b>Ziel 1:</b> Ziel ist die Umsetzung von stadtstrukturell wichtigen Stadterneuerungs- und Stadtgestaltungsmaßnahmen insbesondere durch eine entsprechende Förderung mit Landes- bzw. Bundesmitteln <i>unter Berücksichtigung der Belange des Gender Mainstreamings.</i> Die Zielerreichung wird exemplarisch mit den Zielkennzahlen gemessen.</p>
Rechts- und Ausländeramt	<p><b>Produkt: 02.06.01 Aufenthaltsgewährung:</b></p> <p><b>Ziele:</b> Die rechtmäßig und dauerhaft in Münster lebenden ausländischen Staatsangehörigen erhalten die aufenthaltsrechtlichen Angebote zur Integration entsprechend den dargestellten Zielkennzahlen (Erläuterung: Nicht alle rechtmäßig eingereisten ausländischen Staatsangehörigen benötigen die Integrationserstberatung (z.B. Studierende, Akademiker*innen, EU-Staatsangehörige).</p> <p><b>Zielkennzahlen:</b> <i>Anzahl w/m „Ratsuchende Integrationsberatung“</i></p> <p>Hinweis: Für die nächsten Jahre ist geplant, ein Rückmeldesystem für die tatsächliche Teilnahme an den Kursen zu generieren. Dann kann auch das Ziel entsprechend angepasst und genderdifferenziert erstellt werden.</p>
Amt für Schule und Weiterbildung	<p><b>Produkt: 03.02.01 Zielgruppenspezifisches Bildungsmanagement/ Bildungsberatung</b></p> <p><b>Ziele:</b></p> <p><b>Neues 3. Ziel 3:</b> <i>Der Anteil der Mädchen in MitSprache-Kursen soll dem Anteil</i></p>

	<p>von Mädchen im schulpflichtigen Alter in der Bevölkerung in Münster, soweit von hier beeinflussbar, entsprechen.</p> <p><b>Neues 4. Ziel:</b> Der Anteil der Mädchen an den Ratsuchenden der Bildungsberatung soll dem Anteil von Mädchen im schulpflichtigen Alter in der Bevölkerung in Münster, soweit von hier beeinflussbar, entsprechen.</p> <p><b>Zielkennzahlen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anteil m/w an MitSprachekursen</li> <li>• Anteil m/w an Aufsuchenden der Bildungsberatung</li> </ul>
Amt für Schule und Weiterbildung	<p><b>Produkt 03.02.03. Bildungsmanagement/ Bildungsmonitoring/ Übergang Schule-Beruf und anschließende Qualifizierungsangebote</b></p> <p><b>Neues 3. Ziel:</b> Chancengleichheit im Zugang zu allen Qualifizierungsangeboten wird gewährleistet.</p> <p><b>Zielkennzahlen:</b></p> <p>Zum 3. Ziel: Anteil der Mädchen bei den Berufsfelderkundungen im Rahmen von KAOA</p> <p>Zum 3 Ziel: Anteil der jungen Frauen in den kommunalen Projekten (Projektförderung, Angekommen)</p> <p>Zum 3. Ziel: Anteil der weiblichen Teilnehmerinnen in der Stadtteilwerkstatt Nord</p>
Stadtbücherei	<p><b>Produkt: 04.04.01 Stadtbücherei: Medien und Information</b></p> <p><b>Neues 5. Ziel:</b> Gleichstellungsorientierung wird als Querschnittsziel in der Stadtbücherei in allen Bereichen berücksichtigt.</p> <p><b>Zielkennzahlen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anteil Benutzerausweise von Jungen</li> <li>• Anteil Benutzerausweise von Mädchen</li> <li>• Anteil aktiver Benutzerausweise von Männern</li> <li>• Anteil aktiver Benutzerausweise von Frauen</li> </ul> <p>Die bisherigen Kennzahlen zu Gender Budgeting bleiben weiterhin im Haushaltsplan:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anteil der Ausleihen von Kinderbüchern und -medien durch Mädchen in %</li> <li>• Anteil der Ausleihen von Kinderbüchern und -medien durch Jungen in %</li> </ul>
Westfälische Schule für Musik	<p><b>Produktgruppe: 04.03 Westf. Schule für Musik und Förderung der Stadteilmusikschulen</b></p> <p><b>Ziel:</b> Gleichstellungsorientierung wird in der Musikschule in allen Bereichen berücksichtigt.</p> <p><b>Zielkennzahlen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl der Schüler/innen männlich</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl der Schüler/innen weiblich</li> <li>• Anzahl der Schüler/innen ohne Geschlechtsangabe</li> </ul>
Stadtarchiv	<p><b>Produktgruppe .I.</b></p> <p><b>Produkt: 04.06.02 Erforschung, Dokumentation und Vermittlung der Stadtgeschichte</b></p> <p><b>2. Ziel:</b> Die Nutzung des Stadtarchivs soll gefördert und stadthistorische Bildung vermittelt werden. Die Veranstaltungen und Benutzungszahlen sollen sich im Umfang der Zielkennzahlen entwickeln. <i>Bei Publikationen und Themenabenden sollen Genderaspekte nach Möglichkeit berücksichtigt werden.</i></p> <p><b>Zielkennzahlen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl der Veranstaltungen und Publikationen mit Genderaspekten</li> </ul>
Sozialamt	<p><b>Produkt: 05.02.03. Leistungen für Asylbewerber und Flüchtlinge</b></p> <p><b>Ziel:</b> (Neues 4. Ziel) <i>Das Angebot der Sprachkursberatung des Sozialdienstes für Geflüchtete erreicht zu 50% Frauen und Mädchen.</i></p> <p><b>Zielkennzahlen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anteil aufsuchende Frauen und Mädchen in der Sprachkursberatung in %</li> </ul>
Sozialamt	<p><b>Produkt: 05.03.05 Hilfe bei (drohender) Wohnungslosigkeit</b></p> <p><b>Ziel:</b> (Neues 4. Ziel) Bei der Unterbringung werden die unterschiedlichen Bedürfnisse von wohnungslosen Frauen und Männern berücksichtigt.</p> <p><b>Zielkennzahlen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Platzzahl für alleinstehende Männer</li> <li>• Platzzahl für alleinstehende Frauen</li> </ul>
Sozialamt	<p><b>Produkt: 05.03.06 Soziale Beratungsangebote, Programme, Projekte</b></p> <p><b>Ziel:</b> (Neues 5. Ziel) <i>Das Angebot der städtischen Schuldnerberatung erreicht zu 50 % Frauen und Mädchen.</i></p> <p><b>Zielkennzahlen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anteil aufsuchende Frauen und Mädchen der städtischen Schuldnerberatungsstelle in %</li> </ul>
Amt für Wohnungswesen und Quartierentwicklung	<p><b>Produktgruppe: 10.03 Wohnen</b></p> <p><b>Zielkennzahlen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine (WBS) für Alleinerziehende insgesamt</li> <li>• Anteil der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine (WBS) für weibliche Alleinerziehende an Gesamtzahl ausgestellter WBS für Alleinerziehende in %</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anteil der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine (WBS) für männliche Alleinerziehende an Gesamtzahl ausgestellter WBS für Alleinerziehende in %</li> </ul> <p>Die bereits vorhandenen Kennzahlen bleiben bestehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anteil der mit Wohnraum versorgten weiblichen Alleinerziehenden in %</li> <li>• Anteil der mit Wohnraum versorgten männlichen Alleinerziehenden in %</li> <li>• Anteil der mit Wohnraum versorgten weiblichen Alleinerziehende-Haushalte (in %)</li> <li>• Anteil der mit Wohnraum versorgten männlichen Alleinerziehende-Haushalte (in %)</li> </ul>
<p>Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit</p>	<p><b>Produkt: 13.01.01 Grünanlagen</b></p> <p><b>Ziele:</b> (Neues 3. Ziel): <i>Durch eine gendergerechte und nachhaltige Spielplatzplanung wird sichergestellt, dass die Versorgung mit öffentlichen Spielplätzen im Sinne aller Nutzerinnen und Nutzer gleichermaßen gestaltet wird.</i></p> <p><b>Zielkennzahlen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwand für öffentliche Spielplätze pro Einwohner/in (in €)</li> </ul> <p><u>Hinweis:</u> Das Budget für Spielplätze soll pro Einwohner/-in gleichbleibend sein, durch die wachsende Einwohner/-innenzahl wird das Budget für Spielplätze daher stadtwweit insgesamt erhöht bzw. die Anzahl der Spielplätze wird sich in Zukunft erhöhen. Wenn nun der Standard für Spielplätze künftig gendergerecht gesetzt ist, ist die Kennzahl auch als gleichstellungsrelevante Kennzahl einzuordnen.</p>
<p>Amt für Kinder, Jugendliche und Familien</p>	<p><b>Produkt: 06.04.01 Angebote für Familien</b></p> <p><b>Ziel</b> (Neues 3. Ziel): <i>Der Anteil der Väter, die länger als zwei Monate Elterngeld beziehen, soll durch intensive Beratung auf dem bestehenden Niveau beibehalten werden.</i></p> <p><b>Zielkennzahlen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anzahl der Väter, die länger als 2 Monate Elterngeld beziehen</li> </ul> <p><u>Hinweis:</u> Festgelegtes Ziel ist bereits, dass Väter in Elternzeit in Gesellschaft und Arbeitswelt als gleichrangiges Lebenskonzept selbstverständlich werden. Als Indikator hierfür ist der Anteil der Väter, die Elterngeld erhalten, in den Haushaltsplan aufgenommen. Gemessen wird die Zielerreichung daran, dass mindestens 50 % der Väter Elterngeld beziehen sollen. Grundsätzlich kann ein Elternteil nach der gesetzlichen Regelung höchstens für 12 Monate Elterngeld beantragen. Anspruch auf zwei weitere Monatsbeträge haben Eltern, wenn</p>

	<p>auch der andere Elternteil mindestens zwei Monate Elterngeld bezieht.</p> <p>Es ist also insoweit weniger die durchschnittliche Dauer des Elterngeldbezugs von Vätern, sondern vielmehr die Frage interessant, wie viele Väter lediglich den Mindestzeitraum von 2 Monaten in Anspruch nehmen oder darüber hinaus länger Elterngeld beziehen. Die Erkenntnisse lassen ggf. weitere Rückschlüsse darauf zu, inwieweit das genannte Lebenskonzept bereits als gleichrangig angesehen wird.</p>
<p>Amt für Kinder, Jugendliche und Familien</p>	<p><b>Produktgruppe: 06.05 Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen zur Erziehung</b></p> <p><b>Ziel</b> (Ergänzung zum 2. Ziel): Die Hilfen zur Erziehung sollen zwischen dem ambulanten und stationären Leistungsanteil ein Verhältnis entwickeln, das dem Vorrangprinzip ambulanter und ortsnaher Hilfen (&gt; 50 %) entspricht. <i>Diese Zielsetzung soll differenziert sowohl für Hilfen zur Erziehung gelten, die männlichen Personen gewährt werden, als auch bei denen, die weiblichen Personen zugutekommen.</i></p> <p><b>Zielkennzahlen (Ergänzungen):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anteil der stationären Hilfen an allen HzE-Leistungen (in %)</li> <li>- davon <i>Anteil der stationären Hilfen an allen HzE-Leistungen in % (nur weibliche Personen als Hilfeempfangende)</i></li> <li>- davon <i>Anteil der stationären Hilfen an allen HzE-Leistungen in % (nur männliche Personen als Hilfeempfangende)</i></li> <li>• Anteil der ambulanten Hilfen an allen HzE-Leistungen (in %)</li> <li>• <i>Anteil der ambulanten an allen HzE-Leistungen (in %) (nur weibliche Personen als Hilfeempfangende)</i></li> <li>• <i>Anteil der ambulanten an allen HzE-Leistungen (in %) (nur männliche Personen als Hilfeempfangende)</i></li> </ul> <p><u>Hinweis:</u> Es wurde beschlossen, sowohl in der Produktgruppe 06.05 als auch in den Produkten 06.05.01 und 06.05.02 die Ergänzungen, die auf die Geschlechterdifferenzierung abzielen, auf die gesamte Gruppe der Empfänger/-innen von Hilfen zur Erziehung auszurichten und nicht auf einzelne Maßnahmen oder Hilfearten. Als Anknüpfungspunkt wird das Ziel der Jugendhilfe als gut geeignet angesehen, ambulanten Hilfen grundsätzlich Vorrang vor stationären Hilfen zu geben. Diese Zielsetzung besteht tatsächlich gleichermaßen bezogen auf die beiden genannten Geschlechter. Die Ergebnisse lassen voraussichtlich spätere Erkenntnisse darüber zu, an welcher Stelle ggf. nachzusteuern wäre.</p>

<p>Amt für Kinder, Jugendliche und Familien</p>	<p><b>Produkt: 06.05.01 Bezirkliche Sozialarbeit und Hilfen zur Erziehung in der Familie und eigener Wohnung</b></p> <p><b>Ziel</b> (Ergänzung zum 1. Ziel): Der Anteil der ambulanten Leistungen an allen HzE-Leistungen soll dauerhaft über 50 % liegen. <i>Diese Zielsetzung soll differenziert sowohl für Hilfen zur Erziehung gelten, die männlichen Personen gewährt werden, als auch bei denen, die weiblichen Personen zugutekommen.</i></p> <p><b>Zielkennzahlen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anteil der ambulanten an allen HzE-Leistungen (in %) nur weibliche Personen als Hilfeempfangende</li> <li>• Anteil der ambulanten an allen HzE-Leistungen (in %) nur männliche Personen als Hilfeempfangende</li> </ul>
<p>Amt für Kinder, Jugendliche und Familien</p>	<p><b>Produkt:06.05.02 Hilfen zur Erziehung und Pflegefamilien/ Adoptionen</b></p> <p><b>Zielkennzahlen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anteil der stationären Hilfen an allen HzE-Leistungen (in %)</li> <li>• davon Anteil der stationären Hilfen an allen HzE-Leistungen (in %) nur weibliche Personen als Hilfeempfangende</li> <li>• davon Anteil der stationären Hilfen an allen HzE-Leistungen (in %) nur männliche Personen als Hilfeempfangende</li> </ul>

## Ausblick

Einige Ämter konnten ihre geplanten Änderungen aufgrund der Corona-Krise oder anderen veränderten Situationen nicht oder noch nicht umsetzen. Die ursprünglich vereinbarten Ergebnisse mit dem Amt für Mobilität und Tiefbau, dem Vermessungs- und Katasteramt, dem Stadtmuseum und dem Kulturamt können voraussichtlich im Haushaltsjahr 2022 umgesetzt werden:

<p>Vermessungs- und Katasteramt</p>	<p>09.02.07.01 Straßenbenennungen</p> <p>Besprochenes Ziel war, mit den Bezirksverwaltungen Gespräche zu führen, dass Straßen und Plätze, die nach Personen benannt werden, solange ausschließlich nach Frauen benannt werden sollen, bis eine Parität bei den personenbezogenen Straßennahmen erreicht ist. Kennzahlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Benennung nach weiblichen und männlichen Persönlichkeiten</li> </ul>
-------------------------------------	--

<p>Amt für Mobilität und Tiefbau</p>	<p>Die Amtsleitung hat entschieden, dass genderdifferenzierte Ziele und Kennzahlen auf den Haushaltsplan 2022 verschoben werden. Dem Amt für Mobilität und Tiefbau wurde vom zuständigen Dezernat die Abteilung des Planungsamtes zugesprochen, jedoch kein weiteres Verwaltungspersonal. Zusammen mit der Corona-Krise führt das dazu, die Einführung gleichstellungsrelevanter Ziele und Kennzahlen zu verschieben.</p> <p>Sprachlich wird jedoch das folgende Produkt in einer geschlechtergerechten Schreibweise angepasst:</p> <p>12.01.01 Bereitstellung von Verkehrsflächen</p> <p>Die Zufriedenheit der Nutzer/ Anlieger ist ein Ziel des Produkts 12.01.01, die Zufriedenheit wird durch regelmäßige Umfragen nach Baumaßnahmen evaluiert. Die Zielkennzahl lautet hierzu: „Anteil der zufriedenen Nutzer/ Anlieger laut Befragung.“ Die Zielkennzahl wird abgeändert in „Anteil der zufriedenen Nutzer/innen und Anlieger/innen laut Befragung“</p>
<p>Stadtmuseum</p>	<p>Das angedachte Ziel war: Das Stadtmuseum präsentiert jährlich mindestens eine Wechsausstellung und bietet zwei Veranstaltungen zu geschlechterspezifischen Themen an. Diese Kennzahlen wurden ursprünglich überlegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl der Wechsausstellungen mit geschlechterspezifischen Themen</li> <li>• Anzahl der Führungen und Sonderveranstaltungen mit geschlechterspezifischen Themen</li> </ul>
<p>Kulturamt</p>	<p>Aufgrund der Corona-Krise, die auch die Kulturlandschaft in Münster stark trifft, konnten bereits besprochene Ergebnisse noch nicht für das Jahr 2021 umgesetzt werden.</p> <p>Im Gespräch waren geförderte Projekte mit maßgeblicher Beteiligung von Künstlerinnen und expliziten gleichstellungsrelevanten Inhalten. Zudem wurde die Besetzung von Jurys und Vergabegremien sowie eine gendergerechte Vergabe von Stipendien und Atelierräumen besprochen. Das Amt für Gleichstellung ist mit dem Kulturamt bereits wieder im Gespräch.</p> <p>Die Einarbeitung von Zielsetzungen zu den genannten Themenkomplexen sind für den Haushalt 2022 ff. vorgesehen.</p>
<p>Amt für Immobilienmanagement</p>	<p>Neue Ziele und Kennzahlen konnten sinnvollerweise nicht vereinbart werden, allerdings wurde festgelegt, das Thema Unisex-Toiletten bei städtischen Neubauten und Sanierungen bei der Planung regelmäßig in den Fokus zu nehmen.</p>